



Stand und Entwicklungstrends der Digitalisierung im Einkauf

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Das Ziel der Arbeit ist die Entwicklung einer Handlungsempfehlung für durchgängig digitalisierte Prozesse im Einkauf, da digitalisierte Prozesse den Grundstein für die Technologien und Entwicklungen der Zukunft legen.

Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Definition durchgängig digitalisierter Kernprozesse im Einkaufs gelegt. Zudem wird beschrieben, wie diese Prozesse dahingehend digitalisiert werden können, dass Effizienzsteigerungen und Prozesskostensenkungen erzielt werden.

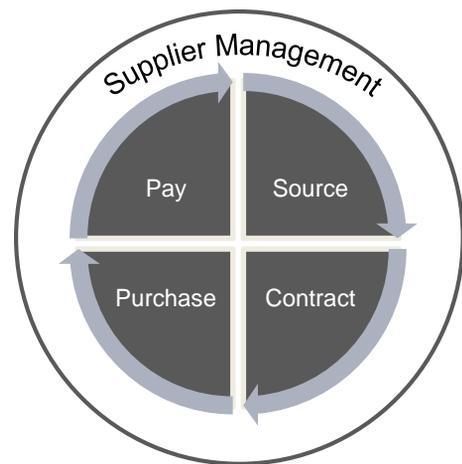
Vorgehensweise

- ❖ Klärung von Grundbegriffen: Supplier Relationship Management Systeme, e-Sourcing und e-Procurement
- ❖ Analyse des Status Quo der Digitalisierung im Einkauf anhand relevanter Studien
- ❖ Darstellung durchgängig digitalisierter Kernprozesse im Einkauf: Source-to-Contract, Purchase-to-Pay und Supplier Management
- ❖ Vorstellung der Systemlösung SAP Ariba zur Abbildung durchgängiger Prozesse

Ergebnisse

Aktuell nutzen Dreiviertel der Einkaufsabteilungen mindestens ein e-Tool zur Beschaffung. Um die Einkaufsprozesse optimal zu digitalisieren, reicht es nicht aus nur ein e-Tool zu implementieren.

Es ist es notwendig durchgängige Prozesse mit Hilfe eines einheitlichen IT-Systems zu definieren. Mit einem Source-to-Contract und Purchase-to-Pay Prozess, begleitet von einem Supplier Management Prozess, werden die Prozesse durchgängig abgebildet und miteinander vernetzt. Dadurch werden Medienbrüche vermieden, Durchlaufzeiten verkürzt, Prozesskosten gesenkt und Effizienz gesteigert. Das IT-System SAP Ariba stellt eine Systemlösung für die genannten Prozesse dar und ermöglicht gleichzeitig einen Datenaustausch mit dem ERP-System.



Die digitalen Einkaufsprozesse
Quelle: eigene Darstellung
in Anlehnung an: Capgemini (2018), S. 8